**Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters**(nach § 40 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994)

**Der Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters muss gleichzeitig mit dem Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates eingebracht werden (§ 40 Abs 2 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994).**

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung der Wählergruppe: |  |
| Kurzbezeichnung: |  |

**Für den Wahlwerber:** [[1]](#footnote-1)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Familien- und Vorname: |  | | |
| Geburtsdatum: |  | Beruf: |  |
| Adresse: |  | | |

**Der Wahlvorschlag wird von folgenden Wahlwerbern der Wahlwerberliste für die Wahl des Gemeinderates nach § 40 Abs. 4 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 unterstützt:** [[2]](#footnote-2)

| **fortl. Zahl** | **Familien- und Vorname, Geburtsjahr, Adresse** | **Unterschrift** |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

usw.

1. *Der Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters muss auf dem Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates in der Wahlwerberliste seiner Wählergruppe an der ersten Stelle gereiht sein (§ 40 Abs. 2).* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Der Wahlvorschlag muss von mehr als der Hälfte der Wahlwerber aus der Wahlwerberliste des von seiner Wählergruppe für die Wahl des Gemeinderates eingebrachten Wahlvorschlages unterfertigt sein (§ 40 Abs. 4). Die Zustimmungserklärung des Wahlwerbers für die Wahl des Bürgermeisters nach § 40 Abs. 5 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 gilt ebenfalls als Unterfertigung nach § 40 Abs. 4 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994.* [↑](#footnote-ref-2)